



Jugendspielgemeinschaft (JSG) Deister - Jugendkonzept

Ein Leitfaden für Spieler, Eltern, Jugendbetreuer und Freunde der JSG Deister mit den Vereinen TSV Wennigsen e.V., SG Bredenbeck-Holtensen e.V. und SV Degersen v.1986 e.V.

Vorwort

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben, die in das gesellschaftliche Leben hineinreichen. Insbesondere der Fair-Play-Gedanke ist ein wichtiger Bestandteil der JSG Deister.

Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept?

- ohne Konzept ist alles von Zufällen abhängig; eine langfristige Planung ist nicht möglich.
- ein Konzept bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren.
- ein Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft unseres Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.
- das Konzept soll Jugendbetreuern und Funktionären eine Art Wegweiser sein.

Grundsätze

Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen. Wir haben eine Verantwortung für die Kinder, die über den sportlichen Bereich hinausgeht.

Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am „Mannschaftsspiel“ Fußball vermittelt werden. Die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg, steht im Vordergrund.

Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie z.B. Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Respekt und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.

Wir fördern Selbstsicherheit durch Lob und Anerkennung, konstruktive Kritik, sowie fachliche und soziale Kompetenz.

Ziele

- Fairplay, Respekt, Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Spaß am Fußball sind DIE BESTANDTEILE DER JSG DEISTER
- Wir sind im Rahmen des Breitensports unterwegs. Das bedeutet, dass jeder Spieler wichtig ist und berücksichtigt wird. Siege und Erfolge werden dem untergeordnet.
- Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden.
- Die Kinder und Jugendlichen sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
- Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich starke Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an den Senioren-Aktivenbereich abgegeben werden, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.
- Jugendfußballspieler sollen sich bei der JSG Deister wohl fühlen. Sie sollen dauerhaft an den Verein gebunden werden, um neben ihrer aktiven Zeit als Spieler auch als Jugendbetreuer, Schiedsrichter oder Funktionär eingebunden werden zu können.

Um unsere Ziele zu erreichen, stellen wir folgende Anforderungen:

Die Jugendleitung

- ist verantwortlich für die Organisation der Jugendarbeit.
- repräsentiert den Jugend-Fußball gegenüber der Öffentlichkeit und ist Bindeglied und Ansprechpartner für die Eltern.
- arbeitet eng mit der Vereinsführung zusammen.
- organisiert die Trainerarbeit für die Mannschaften und schafft bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit.
- fördert die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer.
- organisiert und leitet die Betreuersitzungen.

Die Jugendtrainer und Betreuer

Die Jugendtrainer und Betreuer sind nicht nur für das eigentliche Training und Spielgeschehen verantwortlich, sondern tragen auch zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei. Sie haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion und vermitteln Werte wie Kameradschaft, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehren ihnen respektvollen Umgang untereinander ebenso wie mit Schiedsrichtern und Gegnern.

Sie treten als gleichberechtigtes Team auf - es gibt keine Hierarchien.

Außerdem fungieren sie als Organisatoren rund um die Mannschaft. Ihre Arbeit richtet sich nicht auf kurzfristige Erfolge aus, sondern strebt einen nachhaltigen Erfolg an. Das bedeutet vor allem, dass der Leistungsgedanke innerhalb des Teams nicht die bedeutendste Rolle spielt. Jeder Spieler ist wichtig für das Team. Es wird niemand herausgestellt, sondern darauf geachtet, dass alle Mannschaftsmitglieder Einsatzzeiten bekommen und der sportliche Erfolg nicht in Siegen und Meisterschaften gemessen wird. Es gibt einen gemeinschaftlichen Weg, der sich auch außerhalb des Platzes befindet.

Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers steht dabei im Vordergrund.

Das Jugendtrainer- und Betreuer-Team ist auch für die Kontaktpflege zu den Eltern verantwortlich.

Ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen den Jugendbetreuern der JSG Deister ist sinnvoll und gewollt.

Die JSG unterstützt (auch finanziell) die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer für den Erwerb der Trainerlizenz.

Grundsätze für die Jugendbetreuer

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit (der/die Trainer/in ist Erster und Letzter)
- vorbildhafter Auftritt (Vereinsregeln beachten, Umgang mit Trainingsmaterial)
- positive Kommunikation (mit Spielern, Eltern, Gästen, Schiedsrichtern)
- Spaß am Sport
- Fairness gegenüber dem eigenen Team, Eltern, Schiedsrichter: innen und Gastmannschaften
- Gleichbehandlung aller Kinder
- Ansprache der Spieler mit Namen
- Positive Kritik (Lob und Anerkennung) und Toleranz

Die Spieler

- wir möchten Spieler: innen, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben und für die Teamgeist kein Fremdwort ist.
- wir möchten Spieler: innen, für die ein sportliches und freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist.
- wir möchten Spieler: innen, die Verhaltensregeln wie Fairness, Toleranz, Pünktlichkeit und Sauberkeit leben.

Die Eltern

- die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.
- zwischen dem Betreuer-Team und den Eltern sollte ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen.
- die Eltern sind aufgefordert, das Betreuer-Team und die Kinder durch Motivation, Lob und Anfeuern aller Kinder zu unterstützen.

Die Jugendtrainer und -betreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Jugendtrainer und -betreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig.

Eltern tragen durch ihr Verhalten während eines Spiels dazu bei, dass die Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

Spielbetrieb

Die Kinder werden grundsätzlich nach ihrem Alter den Mannschaften zugeteilt. Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustimmung der betroffenen Eltern, Jugendtrainer: innen, -betreuer: innen und der Jugendleitung möglich.

Allen Kindern soll die Möglichkeit geboten werden, am Training teilzunehmen und eine ausreichende Spielzeit in der Spielrunde zu bekommen.

Spielfreude und Spaß sind wichtiger als Sieg oder Meisterschaft.

Bei den älteren Spieler: innen ist auch ein Heranführen an die eigenen Senioren: innen-Mannschaften das Ziel, um auch in Zukunft Seniorenmannschaften aus dem eigenen Nachwuchs stellen zu können.

Die Integration von Jugendspieler: innen in den Senioren: innen-Bereich hat höchste Priorität. Ziel ist es auch, alle vollendeten A-Juniorenspieler in den Herrenbereich zu integrieren.

Kinderschutz

Um Sicherzustellen, dass Mobbing, jegliche Form von Gewalt und auch sexueller Missbrauch bei der JSJ Deister bekämpft werden, haben wir das Team Kinderschutz gegründet, das nicht nur als Ansprechpartner für Alle zur Verfügung steht, sondern

- überwacht, dass gesetzliche Regelungen zum Schutz von Kindern eingehalten werden.
- schult die Übungsleiter*innen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.
- wird im Verdachtsfall tätig, um den Sachverhalt zu klären und ist darüber hinaus auch handlungsbefugt für das Ergreifen von weiteren notwendigen Maßnahmen ist.

Schlusswort

Um ein Konzept in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Dieses Konzept soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt aber nicht die Eigenverantwortung der Jugendtrainer und -betreuer und ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.